

Referendariat in Bonn oder Nürnberg ?!?

Beitrag von „J.D.“ vom 9. September 2007 21:34

Ich stehe im Moment vor der schwierigen Entscheidung, ob ich mein Referendariat entweder in Nürnberg oder in Bonn absolvieren soll und bitte um Erfahrungsberichte aus beiden Städten.

Meine Situation ist folgende:

Studium in Osnabrück LA Gym (Spo/Deu/kath Rel), verheiratet, ein Kind, wenig Geld

Deshalb habe ich folgende Fragen:

- Kann man in Bayern beantragen, dass die Einsatzschule in Pendelreichweite zum Seminar ist, so dass man nicht umziehen muss?
- Gibt es in NRW bezahlte Mehrarbeit durch Referendare? (In Bayern gibt es das...)
- Wie lebt es sich in beiden Städten (finanziell und emotional)
- Wie sind die Seminare?
- Gibt es bemerkenswerte Unterschiede in der Ausbildung (Ist Bayern wirklich härter?)

Danke für Eure Tipps!

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 10. September 2007 06:41

Ich kenne das Seminar Bonn nicht, lebe aber in Bonn. Ich finde es hier sehr nett, fühle mich wirklich wohl. Die Wohnungspreise sind unterschiedlich, hängen davon ab, wo man wohnen will. Die Südstadt ist natürlich teurer als andere Stadtteile. Da es hier aber eher klein ist, ist nichts richtig weit weg 😊

Es gibt in NRW bezahlte Mehrarbeit, aber da kann man nicht drauf bauen, das werden höchstens ein paar Stunden pro Monat, regulär kann man das vor Abschluss des Examens nicht beantragen, soweit ich weiß. Man hat aber auch mit dem Referendariat und der Stundenbelastung genug zu tun....ich hätte da nicht regelmäßig mehr arbeiten wollen.

Beitrag von „Acephalopode“ vom 10. September 2007 15:34

Hallo!

Leider kenne auch ich das Seminar in Bonn nicht, habe aber in Bonn studiert. Ich würde SOFORT wieder nach Bonn ziehen, wenn ich könnte. Es ist für mich eine der schönsten Städte Deutschlands, nicht zu groß, aber mit einer vernünftig großen Auswahl an möglichen Aktivitäten. Tja und dann auch noch der Rhein und das schöne Rheinufer, die Möglichkeit, fast alles bequem mit dem Fahrrad zu erreichen... Toll!!! Ich finde Bonn an Lebensqualität kaum zu überbieten.

Vorsicht - es kann allerdings sein, dass ich das ganze sehr durch eine rosarote Brille sehe ... Die Stadt, in der ich jetzt arbeite, kann aber auch im Vergleich zu allen anderen nur schlecht abschneiden. *heul*

Viele Grüße

A.

Beitrag von „philosophus“ vom 10. September 2007 16:44

Ich war am Seminar Bonn und lebe nach wie vor hier.

Was die Stadt betrifft, so kann ich mich meinen Vorrednerinnen nur anschließen; ich möchte hier gar nicht weg.



Das Seminar liegt im Stadtteil Poppelsdorf; zentral, aber mit relativ miesen Parkmöglichkeiten. Das Bonner Seminar ist ein wenig berüchtigt für seinen Papierkram. Unter den Seminarausbildern gibt es natürlich sehr verschiedene Typen; wie man mit diesen verschiedenen Typen zurecht kommt, hängt auch von einem selber ab - und natürlich davon, welche Fächer man hat.

Die Medienausstattung des Seminars ist sehr schlecht und die Bibliothek auch eher uninteressant; da es aber Alternativen gibt (Universitäts- und Landesbibliothek), fand ich das nicht so tragisch.

Was die Ausbildungsschulen angeht, so ist das Bonner Einzugsgebiet eher angenehm: viel Mittelstand und Bürgertum, einige bilinguale Schulen und insgesamt wohl eine ganz attraktive Schullandschaft.

Beitrag von „Jassy“ vom 13. September 2007 14:56

Also, ich bin in Nbg an der Seminarschule und im Moment woanders im Einsatz.
Du kannst Ortswünsche für die Einsatzschule angeben, die bei uns aber zum größten Teil nicht berücksichtigt wurden (Bayern) und einige von uns umziehen mussten. Ich zb habe nun 2 Wohnsitze, da ich aus meiner Heimat Nürnberg nicht ganz weg will und am Wochenende immer heimfahre.

Nürnberg gefällt mir persönlich sehr gut, nettes Städtchen, nicht zu groß, wobei dennoch METropolregion, schöne Altstadt, Flair, ganz gutes Kulturangebot, schöne Naherholungsgebiete. Wenn du was Spezielles wissen magst, frag einfach, ich weiß ja nicht, was dich so interessiert. Preislich geht es in Nbg, kommt eben auf den Stadtteil an. Kannst ja mal im Netz nach Wohnungen gucken zB unter <http://www.alles.de>
Fahr doch einfach mal hin und guck dir Nürnberg an!

Über Bonn kann ich dir rein gar nichts sagen.
Wo das Ref schwerer ist, und ob das so ist, weiß ich nicht.

Beitrag von „J.D.“ vom 12. Oktober 2007 11:04

Danke für Eure Hinweise!
Da ich mich auf eine örtliche Zusage verlassen können muss und meine Zusage für das Seminar Bonn ab nächstem Februar habe, werden wir wohl nach Bonn ziehen.

Wo kann man dort gut wohnen?
Wer beginnt ebenfalls im nächsten Februar dort?
Gibt es ehemalige Referendare, die evtl. Fragen zur Organisation beantworten können?

Beitrag von „Acephalopode“ vom 12. Oktober 2007 15:02

NEID!!!

Herzlichen Glückwunsch!

Beitrag von „Brotkopf“ vom 23. Oktober 2007 20:13

dito! 😊

also die schönsten stadtteile sind meiner meinung nach kessenich, poppelsdorf und die südstadt. dies sind natürlich auch die teuersten.

günstiger wäre z.b. beul, gefällt mir auch sehr gut und du bist zu fuß oder mit dem fahrrad, oder natürlich mit der s-bahn schnell in der stadt (beul liegt rechtsrh., bonn lienksrh.)
ansonsten gefällt mir endenich auch recht gut, und es nicht so teuer wie poppelsdorf etc.

freu dich auf bonn, dort ist es wirklich wunderschön, du fühlst dich bestimmt sehr wohl!

Ig

Beitrag von „Bolzbold“ vom 23. Oktober 2007 20:24

Brotkopf

Als ehemaliger Bonner kann ich mich der Beschreibung der Ortsteile nur anschließen. Allerdings heißt es BeuEl... 😅

Schwarzrheindorf ist auch ein Teil von Beuel, also rechtsrheinisch, vor allem im Combahnviertel lässt es sich wohnen (nur sollte man die Zufahrtsstraßen zur Kennedybrücke meiden).

In Friesdorf, in der Altstadt sowie in Teilen des Bonner Nordens kann man aber auch ganz gut und zu zivilen Preisen wohnen.

Das Nahverkehrsnetz ist eigentlich ganz OK, für gewöhnlich ist man aber mit dem Drahtesel sogar schneller als mit Bus und Bahn.

Gruß

Bolzbold.

P.S. Was die Einsatzschulen am Seminar Bonn angeht, so kann man froh sein, dass Euskirchen und Bad Münstereifel jetzt nicht mehr zum Seminar Bonn sondern zum Seminar Vettweiß (am Ar*** der Welt) gehören.

An diese Gurkerei mit dem Bummelzug erinnere ich mich noch mit Schrecken.

Das Weiteste dürfte Rheinbach sein, aber das lässt sich mit selbigem Bummelzug immerhin in knapp 30 Minuten ab Hbf erreichen.

Beitrag von „Brotkopf“ vom 23. Oktober 2007 20:57

Zitat

Original von Bolzbold

Brotkopf

Als ehemaliger Bonner kann ich mich der Beschreibung der Ortsteile nur anschließen.
Allerdings heißt es BeuEl... 😊

ähm ja, das weiß ich doch!!! 😊

jaja, als zukünftige vettweißerin (das am arsch der welt) und hoffentlich bald-wieder-bonnerin war das natürlich ein tipfehler ... 2 mal!!!

Beitrag von „Bolzbold“ vom 24. Oktober 2007 14:48

@Broti

In welchen Schulort hat es Dich denn verschlagen? Hoffentlich nicht Monschau.

Gruß

Bolzbold

Beitrag von „Brotkopf“ vom 24. Oktober 2007 18:54

hallo bolzbold,

mir wurde noch keine schule zugewiesen, lasse mich aber von einer schule aus dem kreis euskirchen, die relativ nah (23 km) an bonn liegt, anfordern.

da ich fürs studium bonn verlassen habe würde ich unglaublich gern fürs ref nach bonn zurück kehren, auchs wenns ne ziemliche pendelei wird ... vorausgesetzt die anforderung klappt, was man ja auch nie weiß.

monschau, DAS wäre der totale horror! 